

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 20 (1926)
Heft: 4

Nachwort: Arbeit und Bildung : Sommerprogramm
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeit und Bildung.

Sommerprogramm.

I. Dantes Göttliche Komödie oder der Erlösungsweg der Seele. (Fortsetzung und Schluss: zweiter Teil des Fegfeuers und Paradies.) Jeden Samstag, Abends 8 Uhr. Beginn 24. April. Leiter: L. R a g a z.

II. Friedrich Nietzsche. Jeden Montag Abend. Beginn 26. April. Leiter: L. R a g a z.

Der Kurs, von vielen gewünscht, soll mit der Einführung in Nietzsche auch eine in die Grundprobleme der Zeit versuchen.

III. Vom rechten und falschen Sozialismus. Kurs in sechs Abenden. Der Beginn wird später bekannt gegeben.

1. Was bedeutet uns der Sozialismus und wie begründen wir ihn?
2. Was ist am vorhandenen Sozialismus falsch und schlimm und wie ist es zu überwinden?
3. Wie denken wir uns eine sozialistische Ordnung und den Weg dazu?
4. Was kann der Sozialismus der Frau geben und die Frau dem Sozialismus?
5. Was ist und will der sog. religiöse Sozialismus?
6. Was heisst: sozialistisch leben?

Als Referenten sind in Aussicht genommen: die Herren Gerber, Kleiber, Lejeune, Straub, dazu Frau Clara Ragaz, allfällig auch L. Ragaz.

Dieser Kurs soll vor allem eine volkstümliche und doch tiefgehende Aussprache über das Gesamtproblem des Sozialismus und damit eine Anregung zum entsprechenden Denken und Handeln zum Ziele haben.

IV. Frauengruppe. 1. Gruppe Oberstrass: Zusammenkünfte Donnerstag, alle zwei Wochen, Abends 8 Uhr, Scheuchzerstrasse 36, Parterre.

Thema: Freie Besprechungen von allerlei Frauenfragen. Beginn: Donnerstag, 29. April. Leiterin: Frau D. Staudinger.

2. Gruppe Aussersihl: Zusammenkunft den ersten und dritten Dienstag im Monat, Abends 8 Uhr. Beginn: 20. April. Thema: Das Frauenlos nach den Dichtungen von Jakob Bosshardt. (Lektüre und Besprechung.) Leiterin: Clara Ragaz.

V. Musikalische Abende, verbunden mit Gesang und Dichtung. Themen: Frühling und Sommer; Jugend und Alter; Arbeit; Liebe und Freundschaft; Haus und Heim; Freud und Leid usf. Leiterin: Fräulein Sophie Widmer. Donnerstag, Abends 8 Uhr, alle 14 Tage. Beginn: 22. April.

Diese Abende sollen durch eine Verbindung von Musik, Gesang und Poesie, die sich um die Grundthemen des Menschenlebens bewegen, der Erquickung des Gemütes und dem geselligen Zusammensein dienen. Jedermann ist stets willkommen.

VI. Monatsabende. Jeden vierten Dienstag im Monat. Beginn: 27. April. Thema: Meine Arbeit. (Fortsetzung und Schluss.)

Alle diese Anlässe finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Heim der Arbeitsgemeinschaft, Gartenhofstrasse 7, statt.

Für die Kurse I. und II. wird ein Kursgeld von 3 Fr. erhoben, die übrigen Anlässe sind offen, doch werden freiwillige Beiträge gern entgegengenommen. Jedermann ist herzlich willkommen. Der Ausschuss.

Die Statuten der Vereinigung „Arbeit und Bildung“ können bei Frau Clara Ragaz, Gartenhofstrasse 7, bezogen werden.